

Der FC Elgg kehrt zurück auf die Siegerstrasse

Der immer noch stark ersatzgeschwächte FC Elgg 1a gewann am letzten Samstag das Mittelfeldduell gegen das Reserveteam des FC Dielsdorf glücklich, aber letztlich verdient mit 3:2.

ELGG – Die lange Liste der abwesenden Stammkräfte aufzuzählen ist müssig. Tatsache ist aber, dass es kein Viertligateam in der Schweiz schaffen würde, das halbe Team adäquat zu ersetzen. Dies erklärt, warum der FC Elgg 1a im Mittelfeld der Viertligagruppe 1 dümpelt, anstatt ganz oben um den Aufstieg mitzuspielen. Zu Gast war an diesem herrlichen Herbstsamstag der FC Dielsdorf 2, der letztes Jahr noch in der dritten Liga spielte. Es war dies auch das Duell der beiden gemäss Fairplayliste unfairsten Teams der Viertliga-Gruppe 1!

Den Angriff des FC Elgg bildeten Pascal Forrer (also endlich wieder einmal ein gelernter Stürmer, der zur Verfügung stand) und Marco Fischer. Unterstützt wurden die beiden Offensivkräfte von Christian Schöpfer und Arsim Lumani. Letzterer ist eigentlich ein typischer Sechser, schlüpft aber wegen der Verletzten-Misere immer wieder in die Rolle des Zehners. Überraschend offensiv aufgestellt agierte auch Captain Martin Riechsteiner, der sonst mit Jeton Dalipi das Abwehrzentrum bildet. Man durfte gespannt sein, wie sich das äusserst junge Team von Trainer Jere «Boscho» Kartelo schlagen würde.

Bis zur 15. Minute zählte das Publikum zwei Grosschancen, fair verteilt auf jeder Seite. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeigte sich, dass im Gegensatz zum letzten Heimspiel mit Pascal Forrer ein

Stürmer auf dem Platz stand, der den Unterschied ausmachen konnte. In der 20. Minute tankte er sich herrlich auf der linken Seite durch, bediente Christian Schöpfer, dieser passte perfekt zu Marco Fischer, und der fackelte nicht lange und traf herrlich zum 1:0. Die technisch starken Gäste versuchten zu reagieren, doch die Elgger Defensivkräfte machten ihre Arbeit gut.

In der 35. Minute hätte Pascal Forrer mit einem Fallrückzieher beinahe zum 2:0 getroffen, doch der Gästetorhüter rettete miraculös. Dass auch der Elgger Ersatztorwart ein Könnler seines Fachs ist, bewies er in der 38. Minute bei einer Dielsdorfer Grosschance. Mit der eher zu knappen 1:0 Führung begaben sich die beiden Teams zum Pausentee.

Hitchcock-Finale

Nach der Pause machte der FC Dielsdorf 2 mehr Druck. Doch wieder war es der FC Elgg, der zur ersten Grosschance kam. Der starke Gästetorwart parierte aber Christian Schöpfers Schuss gekonnt. In der 57. Minute kamen die Gäste zu einem Freistoss knapp ausserhalb des Strafraums. Der schwache Schuss wurde auf dem feuchten Boden zum gefährlichen Aufsetzer. Der Elgger Torwart griff prompt daneben, und es stand 1:1. Das Spiel nahm in der Folge eine Eigendynamik an und wurde für das Publikum von Minute zu Minute spannender. «Spielt wieder einfach!», rief Pascal Forrer seinen Hinterleuten zu, die mit hohen Bällen gegen die gross gewachsenen Dielsdorfer ihr Glück versuchten. In der 63. Minute machte der Elgger Torwart seinen Faux-pas mehr als wert und verhinderte das scheinbar sichere 1:2 der euphorisierten Gäste.

Etwas gegen den Spielverlauf traf Pascal Forrer in der 67. Minute nach einem schnell ausgeführten Konter zum 2:1.



Jubelnde Elgger, geschlagene Dielsdorfer nach dem 1:0 durch Pascal Forrer.

Bild: Oliver Fuhrer

Nur zwei Minuten später tankte sich Marco Fischer auf der rechten Seite gekonnt durch und konnte nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Da der Dielsdorfer Verteidiger wohl der hinterste Mann war, hätte man für diese Aktion auch die rote Karte geben können. Das Heimteam drückte weiter, und in der 72. Minute erzielte Arsim Lumani mit dem Kopf (!) zum 3:1.

Der FC Dielsdorf 2 zeigte in der Folge eine riesige Moral und steckte nie auf. In der 75. Minute erfolgte der erste Warnschuss, der aber den Weg ins Tor nicht fand. Bis zur 80. Minute hätte das Heimteam den Sack zumachen können, doch

agierten die bis anhin sehr starken Offensivkräfte Pascal Forrer und Marco Fischer zu überhastet. In den nächsten fünf Minuten schnürten die Gäste das Heimteam zunehmend ein. Prompt durften sie in der 86. Minute einen Eckball treten, der zum 3:2 führte. Die Spieler des Heimteams verloren nun vollends den Faden und leisteten sich einen Fehlpass nach dem anderen. In der 90. Minute trafen die Gäste die Latte und durften noch einmal zwei Eckbälle treten. Die tapfer kämpfenden Elgger Spieler verhinderten gemeinsam den Ausgleich und durften dann endlich den Sieg bejubeln.

Trainer Jere «Boscho» Kartelo war nach

dem Schlusspfiff erleichtert: «Gewonnen ist gewonnen. Wir haben gegen Ende der Partie viele taktische Fehler gemacht. Mein ersatzgeschwächtes Team hat aber toll gekämpft.»

Der FC Elgg 1a steht nach diesem Sieg mit zehn Punkten aus sieben Spielen im Mittelfeld der Tabelle, erstaunlicherweise nur fünf Minuspunkte hinter den beiden führenden Teams. Das Reserveteam FC Elgg 1b, das diese Saison nach dem sensationellen Aufstieg ebenfalls in der vierten Liga vertreten ist, bleibt nach dem 0:3 im Derby in Wiesendangen die rote Laterne der Viertligagruppe 11.

OLIVER FUHRER